

# Artenförderung Vögel im Wald



ARTENFÖRDERUNG  
VÖGEL SCHWEIZ

PROGRAMME DE CONSERVATION  
DES OISEAUX EN SUISSE

PROGRAMMA DI CONSERVAZIONE  
DEGLI UCCELLI IN SVIZZERA

SWISS SPECIES RECOVERY  
PROGRAMME FOR BIRDS

Raffael Ayé, Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz

Reto Spaar, Schweizerische Vogelwarte Sempach

SVS-Naturschutztagung, Hünenberg ZG, 17. November 2012



**BirdLife**  
SVS/BirdLife Schweiz



vogelwarte.ch

# Brutvogelarten des Waldes

---

199 regelmässig in der Schweiz brütende Vogelarten



59 eigentliche Waldarten (Waldgilde)



30 National Prioritäre Arten

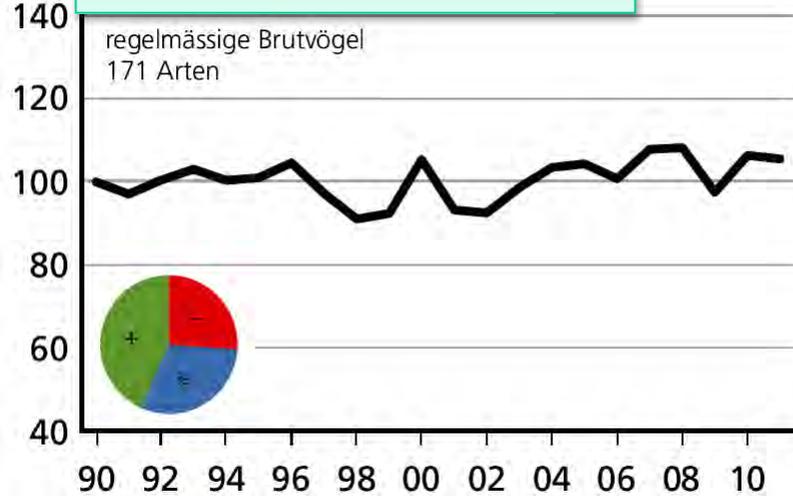


10 Prioritätsarten Artenförderung

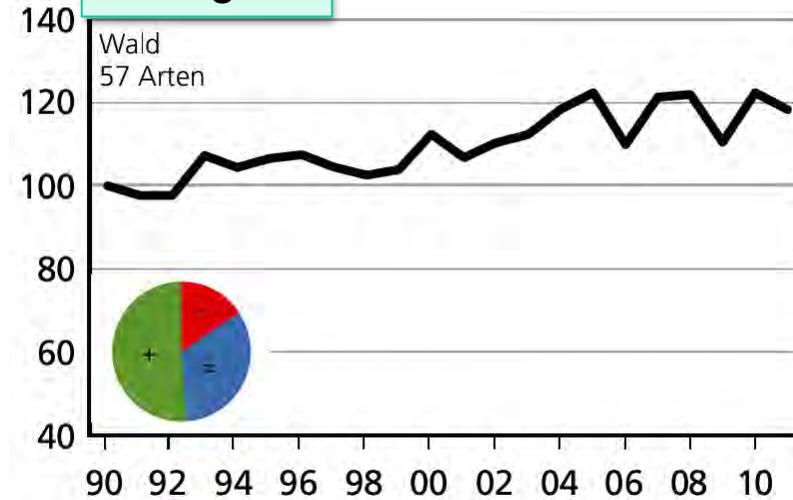


# Swiss Bird Index Wald

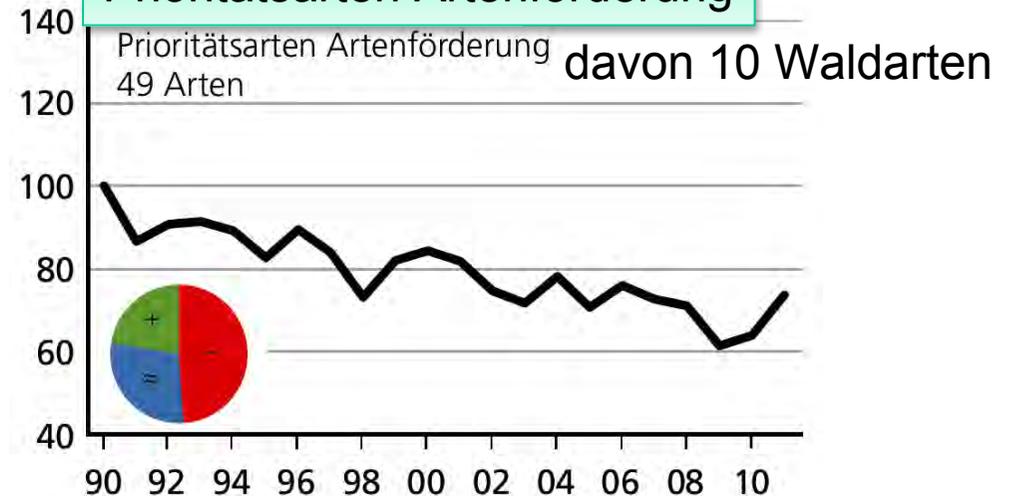
## Regelmässige Brutvögel



## Waldgilde



## Prioritätsarten Artenförderung



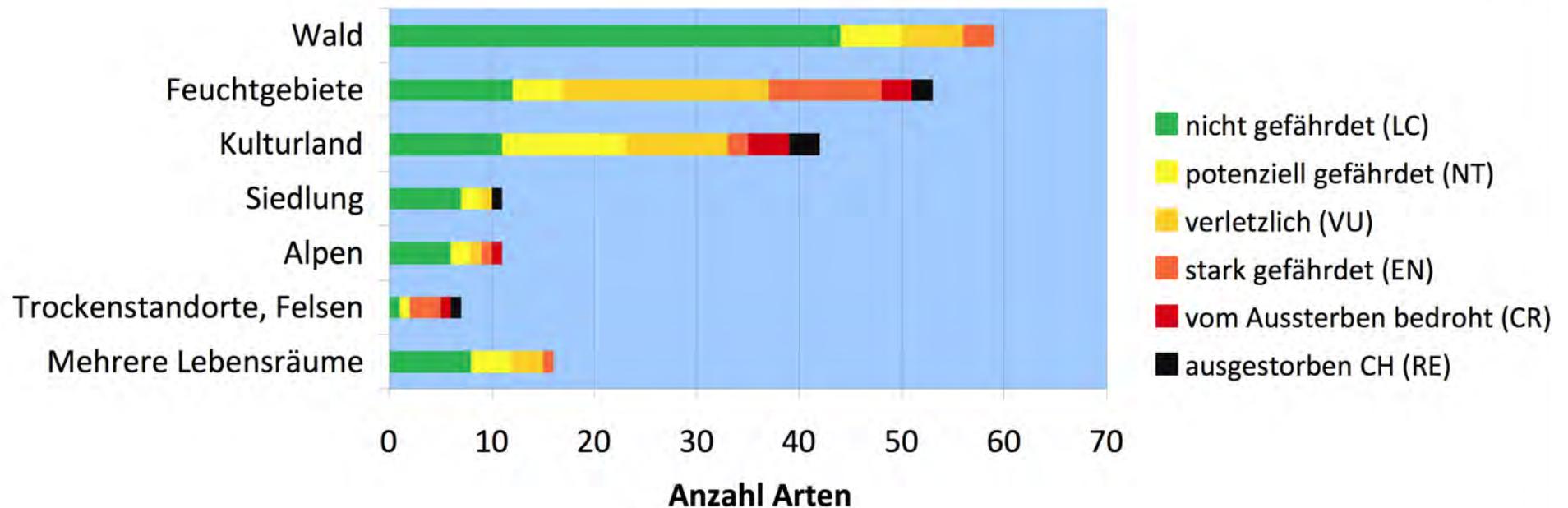
BirdLife  
SVS/BirdLife Schweiz



vogelwarte.ch

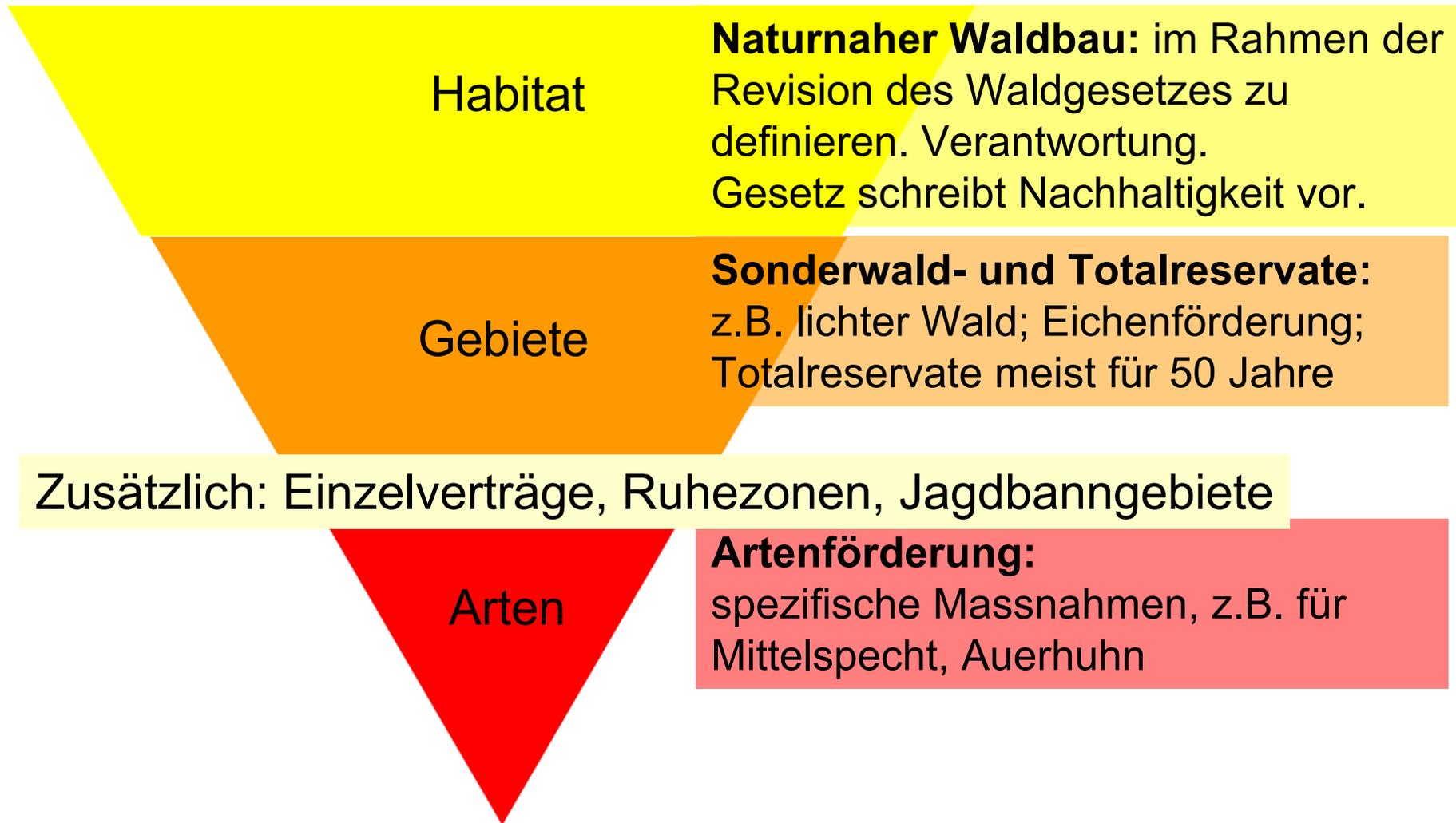
# Nur relativ wenige Waldarten sind heute gefährdet

## Wald ist eine relativ naturnaher Lebensraum



# Die Instrumente des Naturschutz im Wald

---



BirdLife  
SVS/BirdLife Schweiz



vogelwarte.ch

# Die 10 Prioritätsarten Artenförderung im Wald

	Zielbild Lebensraum
<b>Auerhuhn (EN)</b>	Lichte Bergnadelwälder mit reichem Zwergstrauchangebot in störungsarmen Landschaftsräumen
<b>Haselhuhn (NT)</b>	Deckungsreiche Wälder mit Weichholzangebot (Nahrungspflanzen)
<b>Birkhuhn (NT)</b>	Zwergstrauchheiden im Bereich der oberen Waldgrenze; Profitiert von alpwirtschaftlicher Nutzung; Winterrückzugsgebiete
<b>Mittelspecht (NT)</b>	Eichenwälder mit genügendem Angebot an alten Eichen und Totholz
<b>Waldschnepfe (VU)</b>	Wälder mit ausreichend feuchten Böden (Regenwürmer) und lichten Stellen oder Lichtungen
<b>Ziegenmelker (EN)</b>	Halboffene Wälder in sommerwarmen Gebieten (VS, TI)
<b>Grauspecht (VU)</b>	Reich gegliederte Landschaften mit ausgedehnten Auen, Eichen- und Buchenwäldern (mit Totholz)
<b>Ringdrossel (VU)</b>	Halboffene bis offene Lebensräume in der subalpinen und alpinen Stufe
<b>Waldlaubsänger (VU)</b>	Laub- und Mischwälder mit weitgehend geschlossener Kronenschicht, offenem Stammraum und lückiger, grasartiger Vegetation
<b>Fitis (VU)</b>	Waldränder und lichte, aufgelockerte Waldbestände, bevorzugt im Bereich von Mooren



vogelwarte.ch

Trend 1990-2011: Kein Trend – Abnahme - Zunahme

# Konzept Artenförderung Schweiz (Entwurf BAFU 2012)

---

- Rund 3000 National Prioritäre Arten (NPA)
- Verschiedene NPA brauchen spezifische Artenförderungsmassnahmen
- Umsetzen von Massnahmenprogrammen, die sich an den Lebensraumdefiziten für die NPA ausrichten
- Massnahmenprogramme im Wald:

Massnahmenprogramme Wald	Beispiele für Zielarten Vögel
W1 Alt-und Totholz-bewohnende Arten	Grauspecht, Dohle
W2 Arten lichter Wälder	Auerhuhn, Birkhuhn, Ziegenmelker
W3 Arten strukturierter Waldränder	Fitis, Gartenrotschwanz, Dorngrasmücke
W4 Eichenwald-bewohnende Arten	Mittelspecht
W5 Arten feuchter Waldstellen	Waldschnepfe



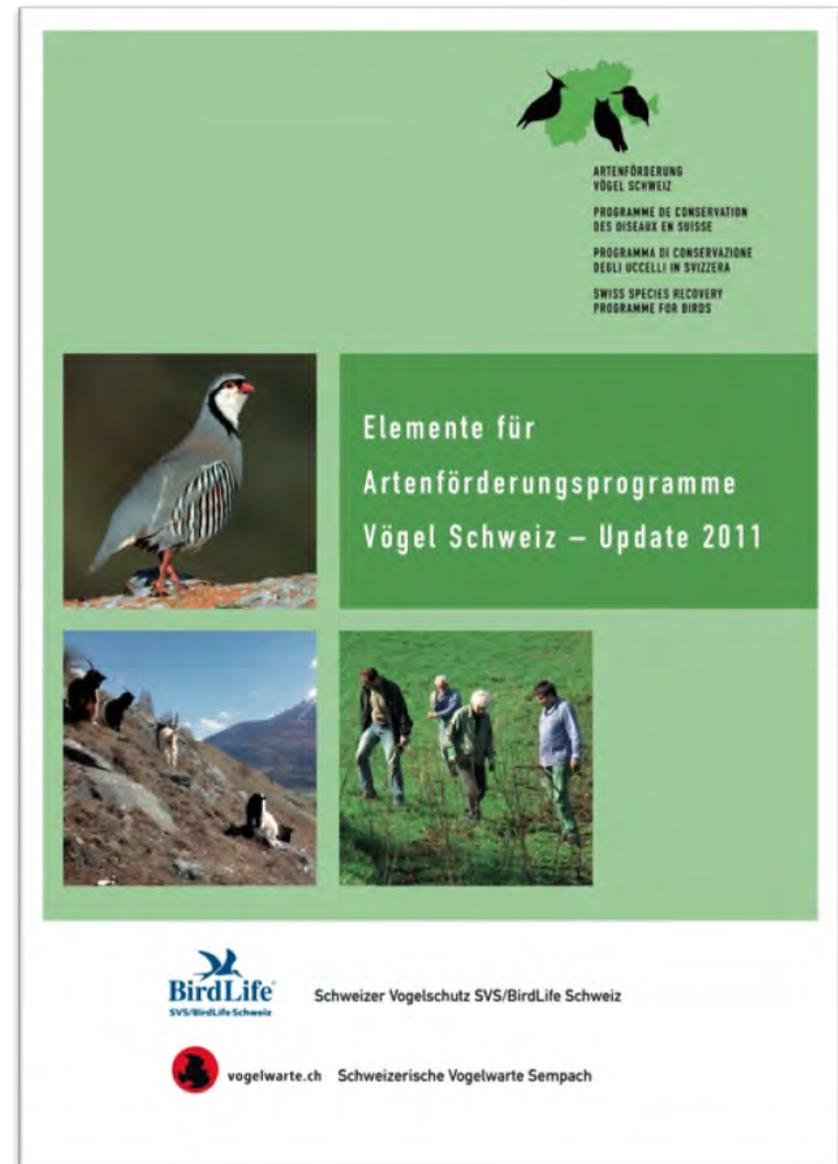
**BirdLife**  
SVS/BirdLife Schweiz



vogelwarte.ch

# Grundlagen: Elemente

- Alle 50 Prioritätsarten  
Artenförderung behandelt
- Basisinformationen,  
Gefährdungsursachen,  
Fördermassnahmen



BirdLife  
SVS/BirdLife Schweiz



vogelwarte.ch

# Grundlagen: Nationale Aktionspläne

The image displays three overlapping covers of national action plans for bird species in Switzerland. Each cover features a photograph of the respective bird species and includes the following text:

- 04 08** (Year)
- > Aktionsplan [Species Name] Schweiz**
- Artenförderung Vögel Schweiz*

The species featured are:

- Auerhuhn Schweiz** (Common Partridge)
- Mittelspecht Schweiz** (Middle Woodpecker)
- Wiedehopf Schweiz** (Eurasian Nuthatch)

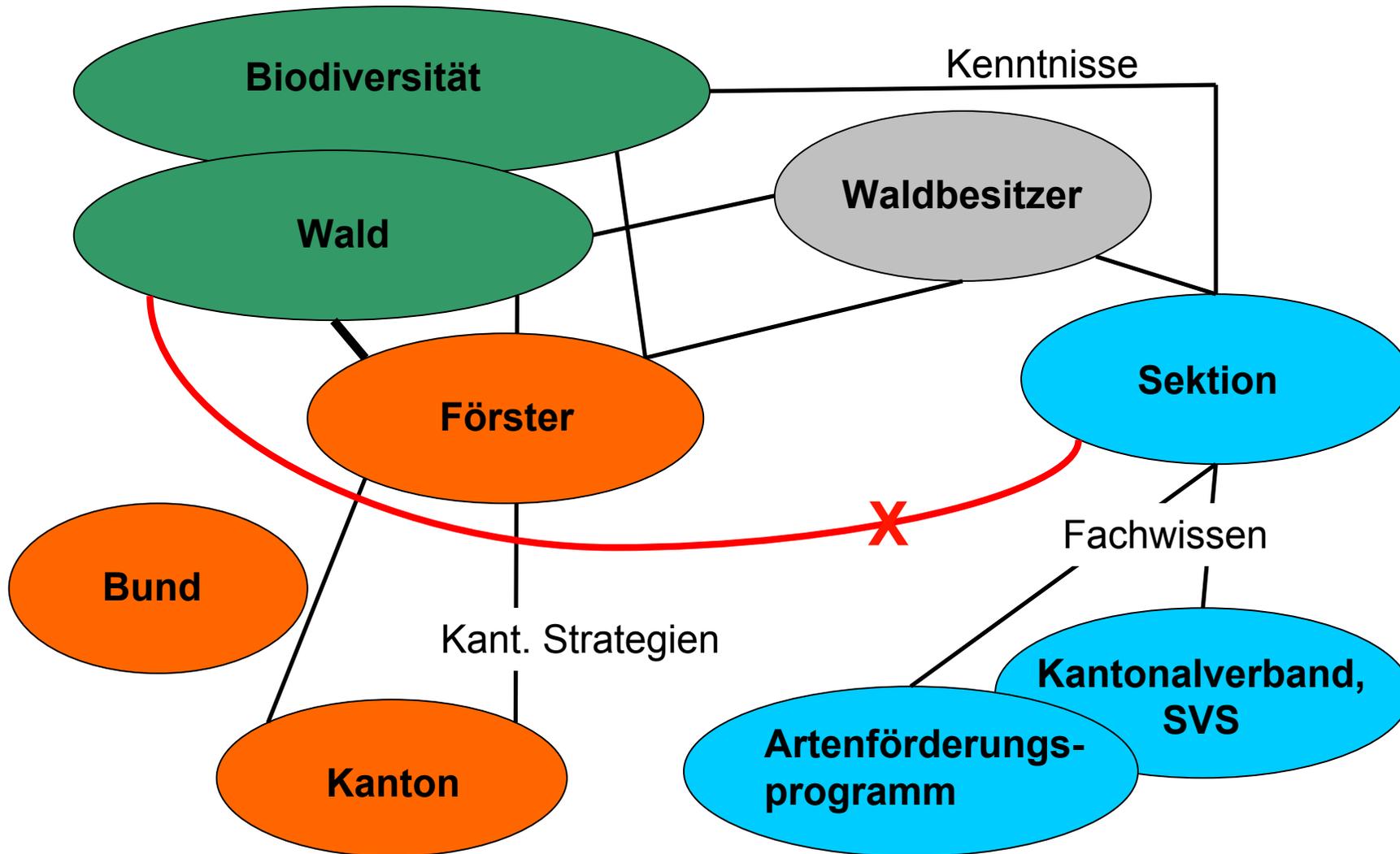
At the bottom of each cover, the logos of the following organizations are visible:

- Schweizerische Eidgenossenschaft / Confédération suisse / Confederazione Svizzera / Confederaziun svizra / Bundesamt für Umwelt BAFU
- vogelwarte.ch
- BirdLife Schweiz / Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz

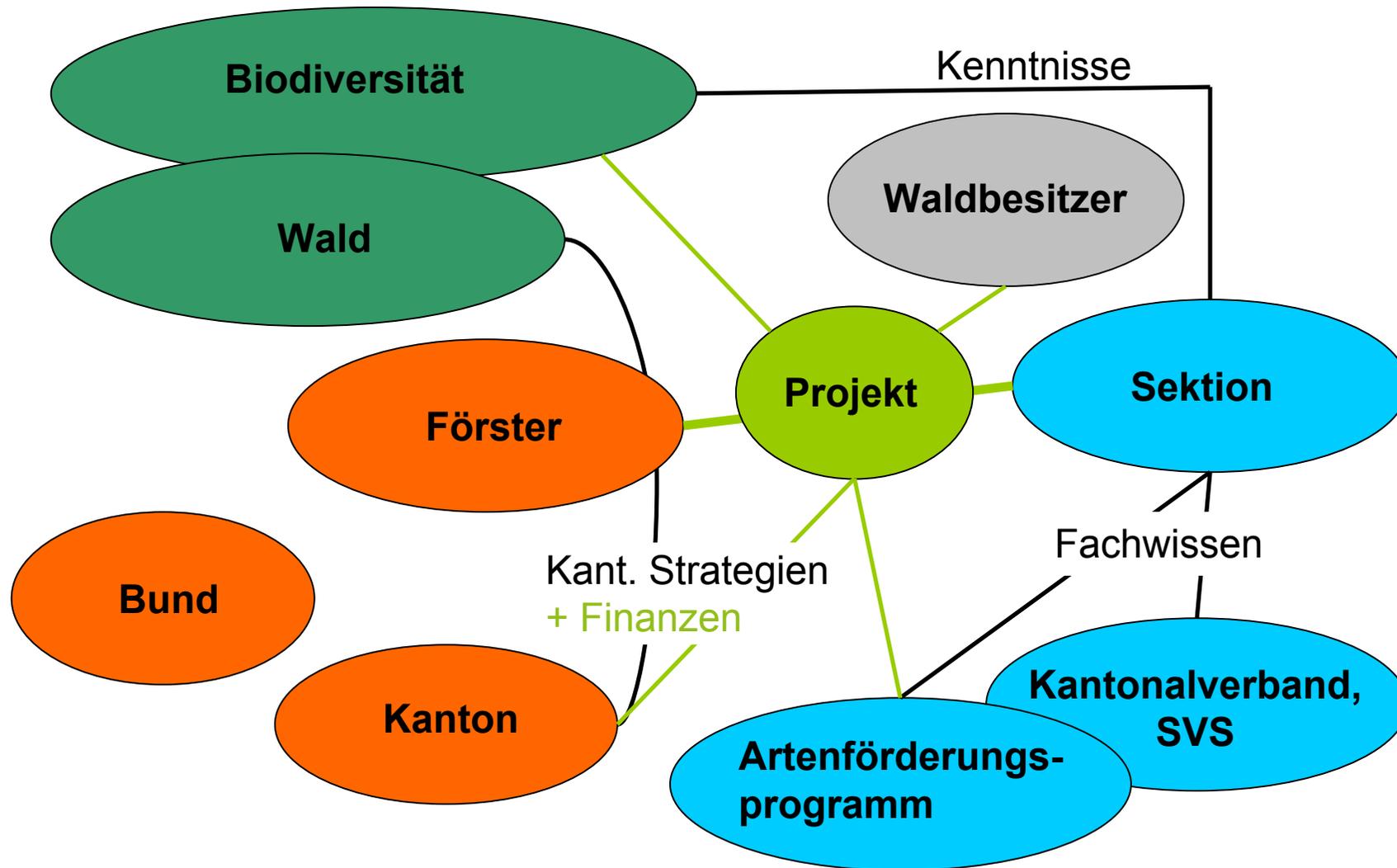


vogelwarte.ch

# Organisation eines Artenförderungsprojekts - 1



# Organisation eines Artenförderungsprojekts - 2



## Organisation eines Artenförderungsprojekts – 3

---

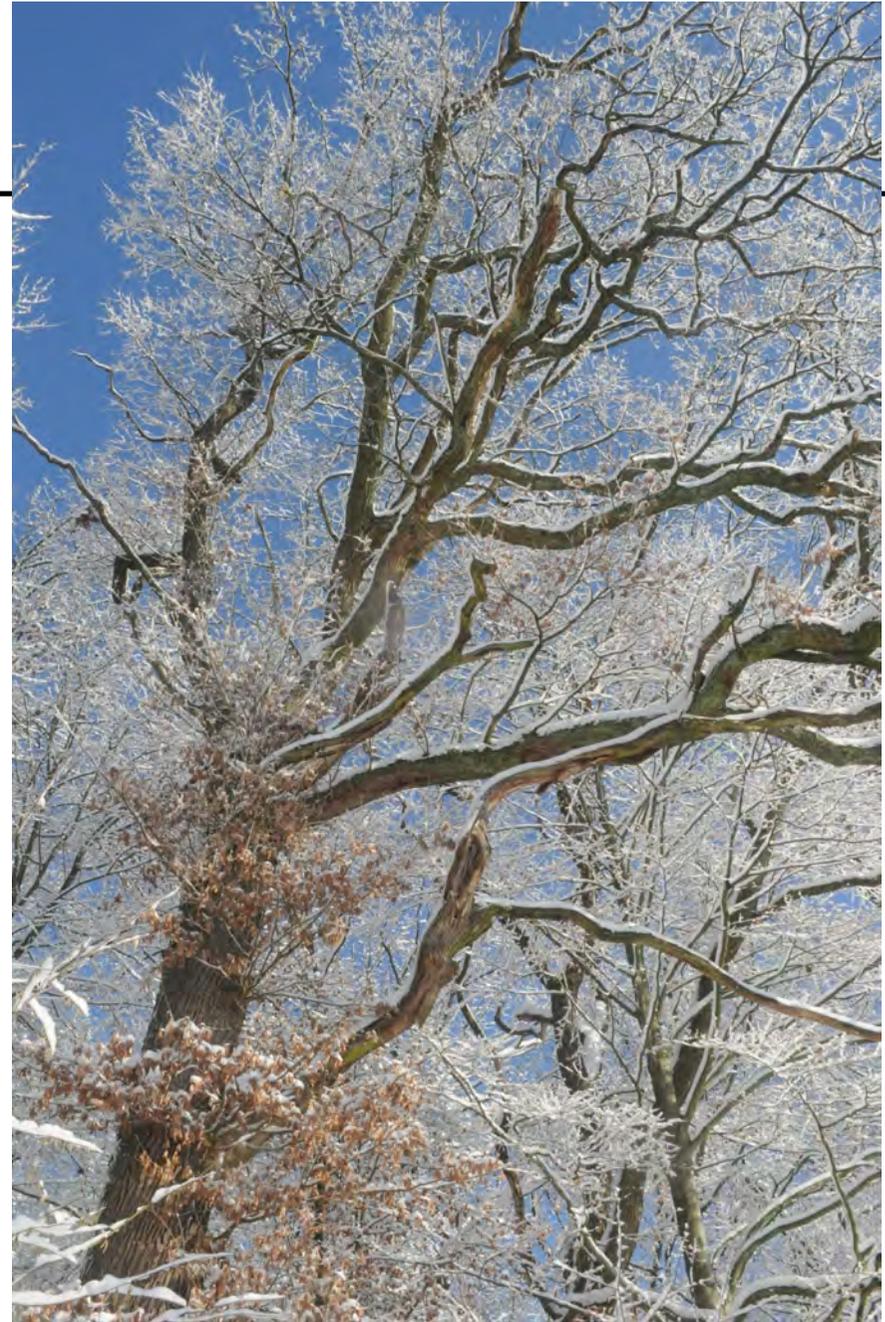
- Sektionen und Kantonalverbände spielen Schlüsselrolle im Artenförderungsprogramm.
- Kommunikation und Partnerschaften sehr wichtig.
- Schutzprojekte: zuerst mit Revierförster und Waldbesitzer sprechen. Projekt gemeinsam entwickeln.
- „Jagdnahe“ Arten: Jäger als Partner
- Fachwissen kann von aussen ergänzt werden.



## Organisation eines Artenförderungsprojekts – 4

---

- Vorlaufzeit  $\geq$  12 Monate.
- Durchhaltevermögen und Engagement während mehreren Jahren.
- Klare, realistische Ziele. Dies erlaubt später erste Erfolgsmeldungen.
- Grosse Ziele als Vision beibehalten, aber schrittweise vorgehen.



BirdLife  
SVS/BirdLife Schweiz



vogelwarte.ch

# Beispiele Artenförderungsprojekte

- Höhlenbaum-suche
- Schon von zahlreichen Sektionen durchgeführt
- Ideal auch für Schulklassen, Gruppen, Firmen etc.



**Aktion Höhlenbäume suchen und sichern**

Eine Aktion für Natur- und Vogelschutzvereine, Schulklassen und Jugendgruppen zur Erhaltung der Biodiversität im Wald.

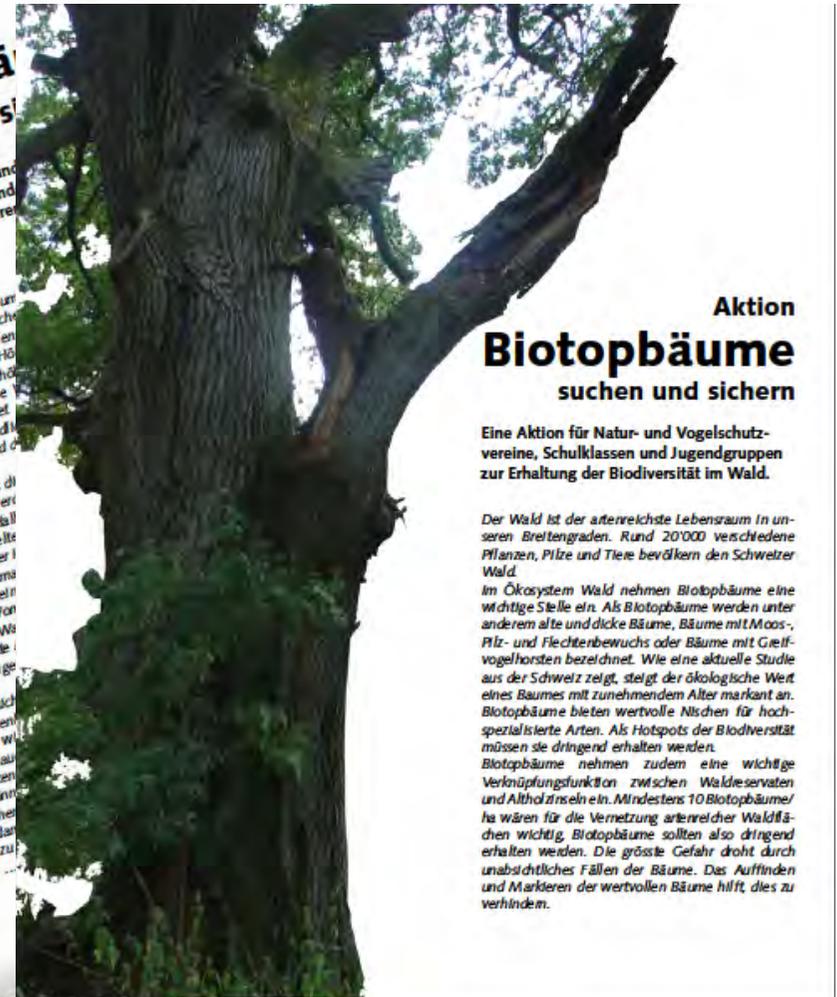
Der Wald ist Lebensraum für unzählige Pflanzen und Tiere. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Baumhöhlen. Diese entstehen durch das Abblättern von Rinde und die Verwitterung des Totholzes. Sie bieten vielen Tieren, insbesondere Vögeln, einen Lebensraum. Der Specht, als Schlichter, ist ein wichtiger Helfer bei der Entstehung von Baumhöhlen. Der "unordentliche" Specht, der viel Totholz beseitigt, bietet für so unterschiedliche Baumarten und -arten einen Lebensraum.

Well vielerorts die Jahre gefällt werden durch das Abblättern entstehen, seltene Höhlenbrüter als Zimmermeister sorgen mit seinen Nisthöhlen. Von bei den Wäldern begrenzt seine eigene Arbeit.

Angebot Höhlenbäume suchen und sichern. Genau erkennen können, dass zu...

**BirdLife SVS/BirdLife Schweiz**

Wiedingstr. 78 Postfach  
Tel 044 457 70 20 Fax 044 457 70 30



**Aktion Biotopbäume suchen und sichern**

Eine Aktion für Natur- und Vogelschutzvereine, Schulklassen und Jugendgruppen zur Erhaltung der Biodiversität im Wald.

Der Wald ist der artenreichste Lebensraum in unseren Breiten. Rund 20'000 verschiedene Pflanzen, Pilze und Tiere bevölkern den Schweizer Wald.

Im Ökosystem Wald nehmen Biotopbäume eine wichtige Stelle ein. Als Biotopbäume werden unter anderem alte und dicke Bäume, Bäume mit Moos-, Flechten- und Pilzbewuchs oder Bäume mit Geißvogelhorsten bezeichnet. Wie eine aktuelle Studie aus der Schweiz zeigt, steigt der ökologische Wert eines Baumes mit zunehmendem Alter markant an. Biotopbäume bieten wertvolle Nischen für hochspezialisierte Arten. Als Hotspots der Biodiversität müssen sie dringend erhalten werden.

Biotopbäume nehmen zudem eine wichtige Verknüpfungsfunktion zwischen Waldreservaten und Altholzinseln ein. Mindestens 10 Biotopbäume/ha wären für die Vernetzung artenreicher Waldflächen wichtig. Biotopbäume sollten also dringend erhalten werden. Die größte Gefahr droht durch unabsichtliches Fällen der Bäume. Das Auffinden und Markieren der wertvollen Bäume hilft, dies zu verhindern.

**BirdLife SVS/BirdLife Schweiz**

Wiedingstr. 78 Postfach CH-8036 Zürich  
Tel 044 457 70 20 Fax 044 457 70 30 www.birdlife.ch svswildnisch PC 20-69351-4



vogelwarte.ch

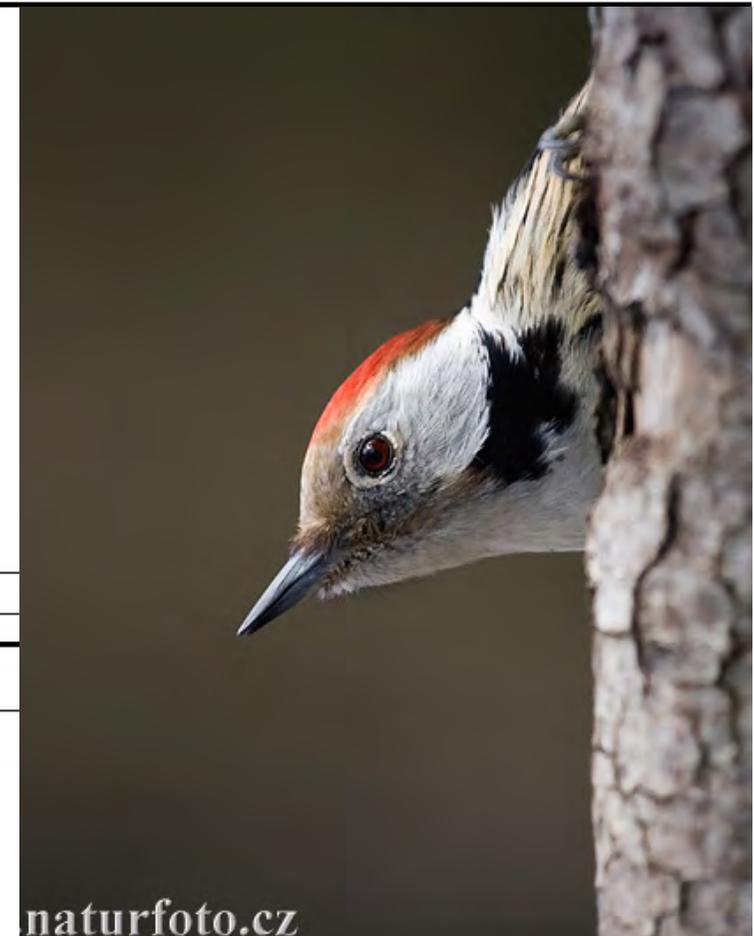
# Beispiele Artenförderungsprojekte

- Mittelspecht, AP, Wissenslücken
- Projekt im Rahmen AFP
- BNV, BVS, VVS und SVS
- Auswahl der Waldbestände gemeinsam mit Forst
- Kartierung durch Ehrenamtliche

Tab. 1 > Distribution et effectifs du Pic mar en Suisse

*Les chiffres retenus montrent les nombres de territoires plus récents.*

Canton	min.	max.	année	tendance
Argovie	20	30	1970–2003	pas de données
Bâle-Campagne	41	45	1993	stable ou en hausse
Bâle	4	5	1993	stable
Berne	15	25	2003/04	?
Fribourg	-	-		pas de données
Genève	8	8	2003	rétablissement depuis le milieu des années 1990
Jura	30	35	1970–2003	?
Neuchâtel	100	150	2003	population en saturation
Schaffhouse	28	50	1970–2005	en hausse éventuelle
Soleure	10	20	1993	pas de données
Thurgovie	87	109	2005	stable ou en baisse
Vaud	30	35	1970–2003	stable, mais peu de données
Zurich	106	106	2002	en régression jusqu'en 2002, puis les recensements suggèrent une hausse globale
Total	479	618		



naturfoto.cz

# Beispiele Artenförderungsprojekte

---

- Ausbildung der Ehrenamtlichen



BirdLife  
SVS/BirdLife Schweiz

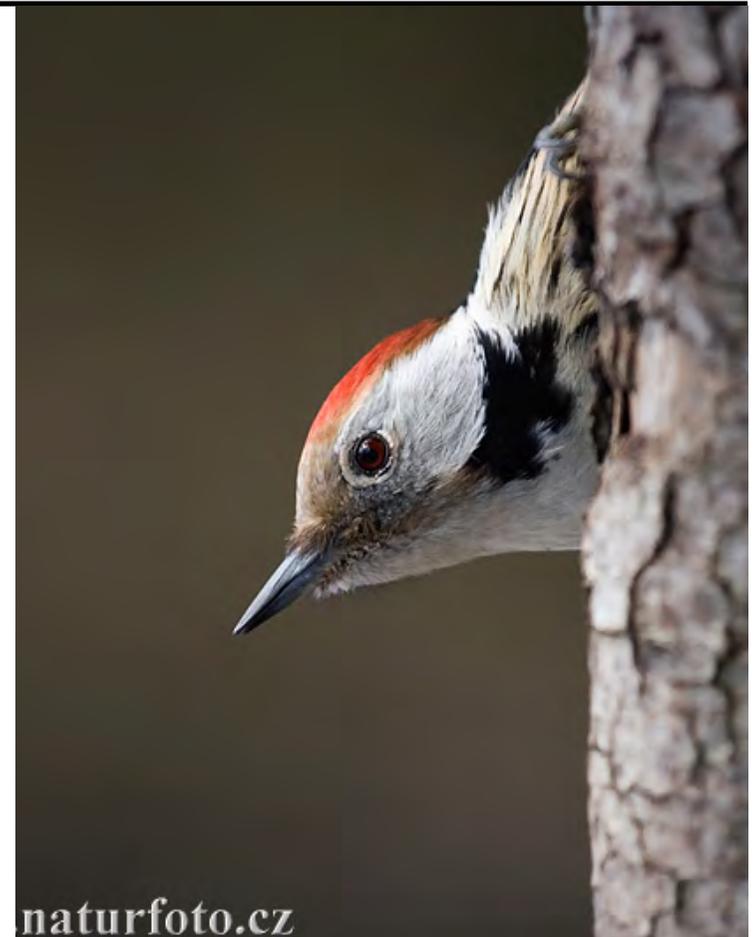


vogelwarte.ch

# Beispiele Artenförderungsprojekte

---

- Neue Vorkommen gefunden
- Aufgrund dieser Erkenntnisse können dort Fördermassnahmen geprüft werden
- Zusammenarbeit mit Forst



vogelwarte.ch

# Zusammenfassung

---

- Wald ist ein artenreicher, wichtiger Lebensraum
- Zustand besser als bei anderen Lebensräumen
- Zustand auf allen 3 Ebenen des Naturschutz erhalten
- Zusammenarbeit der drei Ebenen lokal, kantonal und national
- Sektionen und Kantonalverbände spielen Schlüsselrolle



**BirdLife**  
SVS/BirdLife Schweiz



vogelwarte.ch